

Kunst

Wanzenried Peter: Unterrichten als Kunst, Bausteine zu einer ästhetisch-konstruktivistischen Didaktik, Zürich, Verlag Pestalozzianum, 2004, 225S., Fr. 39.00, ISBN 3-0755-017-1.

Peter Wanzenried stellt in vier Kapiteln auf verschiedenen Ebenen seine Bausteine zu einer ästhetisch-konstruktivistischen Didaktik vor. Im ersten Kapitel berichtet er von seinen Workshops zum Thema, Ganzheitliche Bildung – mehr als ein Mythos. Dieser Teil bietet bereits einen Einblick in die konstruktivistische Denk- und Sichtweise. Dort wird Bildung in konstruktivistischen Sinne definiert als „Kompetenz, zum Umsteigen zwischen Wirklichkeiten.“

Das zweite Kapitel enthält weiterführende, theoretische Grundlagen, Modelle und Begriffe. Diese vertiefen und untermauern den ersten Teil und bilden gleichzeitig das Fundament für das dritte Kapitel. Jetzt geht es um die Praxis: Es werden drei „Instrumente“ für die Planung, Gestaltung, Beobachtung, Reflexion und Evaluation von Unterricht vorgestellt und erläutert. Diese bilden die praktische Basis seiner ästhetisch-konstruktivistischen Unterrichtskonzeption. Die theoretischen Überlegungen der ersten Kapitel werden für das berufspraktische Handeln anwendbar aufgezeigt.

Das vierte Kapitel schildert Erfahrungen in Bezug auf die Umsetzung dieser Didaktik. Das Buch bietet meines Erachtens einerseits einen leicht verständlichen Einblick in die ästhetisch-konstruktivistische Denkweise und andererseits zeigt es die Relevanz dieses Ansatzes für eine ganzheitliche Bildung, Unterrichtsplanung und –gestaltung auf. Dieser Ansatz kann die Didaktik vom Kindergarten bis hin zur Erwachsenenbildung prägen.

Das Buch eignet sich für Lehrpersonen aller Schulstufen, die ihre didaktischen Fertigkeiten um Dimensionen erweitern möchten.

„Unterrichten ist eben eher eine Kunst als ein Handwerk.“

Roland Gerber

Februar 2005